



Lässt auch die Erträge wachsen.

Der Wachstumsregler und Halmfestiger für eine bessere Ernte: Cerone.

Je zeitiger und stärker das Getreide ins Lager geht, desto höher sind die Auswirkungen auf Ertrag und Qualität. Durch die späte Anwendung von Cerone kann in lagergefährdeten Beständen zeitiges Lager gezielt verhindert werden.

IM GETREIDE:

- ⊕ **Kürzt die Halme ein und verstärkt die Halmwände**
- ⊕ **Gezielte Anwendung durch späten Einsatztermin möglich**
- ⊕ **Tankmischung mit Fungiziden erspart einen Arbeitsgang und ermöglicht eine Reduktion des Wuchsreglers um 30 %**

Die Wirkung.

Cerone verkürzt den oberen Halmbereich um bis zu 20 %, verstärkt die Halmwände und fördert die Ligninproduktion und Verholzung des Halms.



Die Effekte.

Die Einkürzung reduziert die Hebelwirkung und erhöht so die Standfestigkeit. Die Verstärkung des oberen Halmbogens verhindert das Halmknicken. Zusätzlich beschleunigt Cerone die Assimilat-Verlagerung von den Blättern in die Ähre und verbessert damit das Abreifeverhalten.

Die Vorteile.

Die späte Anwendung ermöglicht einen gezielteren Einsatz, weil zu diesem Zeitpunkt das Lagerrisiko besser eingeschätzt werden kann. Bei ausreichender Bodenfeuchte kann auch das preiswerte CCC zu Schossbeginn vorgelegt und mit Cerone gezielt nachgekürzt werden. Bei hoher Bestandsdichte oder lagergefährdeten Sorten wird eine Spritzfolge von Wuchsreglern in EC 29 bis 31 mit reduzierter Menge und gezielter Nachkürzung mit Cerone empfohlen.

Der Nutzen.

Nur stehende Getreidebestände können ihr Ertrags- und Qualitätspotential voll ausschöpfen und gewährleisten eine optimale Druschleistung bei der Ernte. In Tankmischung mit Ascra_{xpro}, Aviator_{xpro}, Input_{xpro} oder Zantara soll durch die Wirkungsverstärkung die Aufwandmenge von Cerone um 30 % reduziert werden.

Cerone entfaltet bei Wuchsstoffwetter seine volle Wirkung.

Anwendung nur in gut entwickelten Beständen bei ausreichender Wasserversorgung.



Cerone®



Besonders wichtig in Hybridgerste!

KURZCHARAKTERISTIK:

Wachstumsregler im Getreide.

PFL.REG.NR.

3272

WIRKSTOFF:

Ethephon

AUFWANDMENGE:

0,2 – 0,5 l/ha je nach Getreideart

ANWENDUNGSZEITRAUM:

Zwischen Erscheinen des letzten Blattes bis kurz vor dem Grannenspitzen/Ährenschieben

GEWÄSSERABSTAND:

3 m

GEBINDE:

1 l, 5 l